

Der Orkan Ela – Folgen und Chancen

Pfingsten 2014 verursachte Ela in Düsseldorf und der Region verheerende Schäden in der Kulturlandschaft. Auch weite Teile der bedeutenden Gartendenkmäler Düsseldorfer Hofgarten und Schlosspark Benrath wurden zerstört.

Große Schäden in der Kulturlandschaft

Straßenbäume, Friedhöfe, Wälder und Deiche ergänzen die Schadensbilanzen im Stadt- und Landschaftsbild. Handlungskonzepte und Budgetdiskussionen werden von der Öffentlichkeit mit wachsendem Interesse wahrgenommen. Gärten und Parks gehören mit zur Baukultur, sie sind wertgebende Räume nachhaltiger Stadtentwicklung – eine Herausforderung für die Kulturgesellschaft am Beginn des 21. Jh.

Historische Gärten und Parks

Nicht allein die Gartendenkmäler Hofgarten und Schlosspark Benrath sind Orte wechselvoller Geschichte und als kulturelles Erbe zu erhalten. Die Gartendenkmalpflege muss dazu einen entscheidenden Beitrag leisten.



Materielle und immaterielle Schäden sowie der Verlust an wertvollem innerstädtischem Grün erfordern integrierte fachübergreifende Handlungskonzepte. Bestehende Strukturen in Stadt und Landschaft sind an die Herausforderungen des Klimawandels anzupassen. Fachleute erarbeiten Strategien und Parkpflegewerke zur langfristigen Erhaltung und Entwicklung, ihre Realisierung wird von der Öffentlichkeit mit Ungeduld erwartet.

Das Symposium 2015 will nicht zurückblicken, sondern nach vorne denken. Es ist Fortsetzung des Ela-Symposiums 2014 im Malkasten Düsseldorf, dessen Zwischenergebnis als Arbeitsmotto in dem Voltaire-Zitat zusammengefasst ist:

Il faut cultiver notre jardin – Man muss unseren Garten pflegen!

Es werden Antworten auf die Frage gegeben, ob es für die historischen Parkanlagen Zukunftschancen bei ihrer Wiederherstellung gibt. Ist es möglich, Fehler zu korrigieren? Wie lassen sie sich zukünftig vermeiden? Ferner sollen die Strategien bei der Wiederherstellung historischer Parkanlagen diskutiert werden. Das Symposium will fachliche Kompetenz in die öffentliche Diskussion einbringen.

Ein Garten ist ein idealer Ort, um sich auf die großen Fragen einzulassen.

Charles Jencks

Anmeldung

Verbindliche Anmeldungen zum Symposium „Der Orkan Ela und die Folgen – Teil II“ am 20.10.15 im Schloss Benrath, Museum für Europäische Gartenkunst, Roland-Weber-Saal erbitten wir bis zum 10.10.2015 telefonisch unter (0221) 809-2804 oder per E-Mail: sekretariat@rheinischer-verein.de Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Die Veranstaltung wird von der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen als Fortbildungsveranstaltung mit 2 Std. anerkannt.

Anreise & Parken

Stiftung Schloss und Park Benrath, Museum für Europäische Gartenkunst, Benrather Schlossallee 100, 40597 Düsseldorf

Straßenbahn: Linie 701 und U74,
Haltestelle Schloss Benrath

DB: S6, RE1, RE5 bis S-Bahnhof Benrath, 10 min Fußweg
PKW: A59, A46, Ausfahrt Benrath.

Haftungshinweis

Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf eigene Gefahr.

Hinweise zur Barrierefreiheit

<http://www.schloss-benrath.de/besuchen/hinweise-zur-barrierefreiheit/>

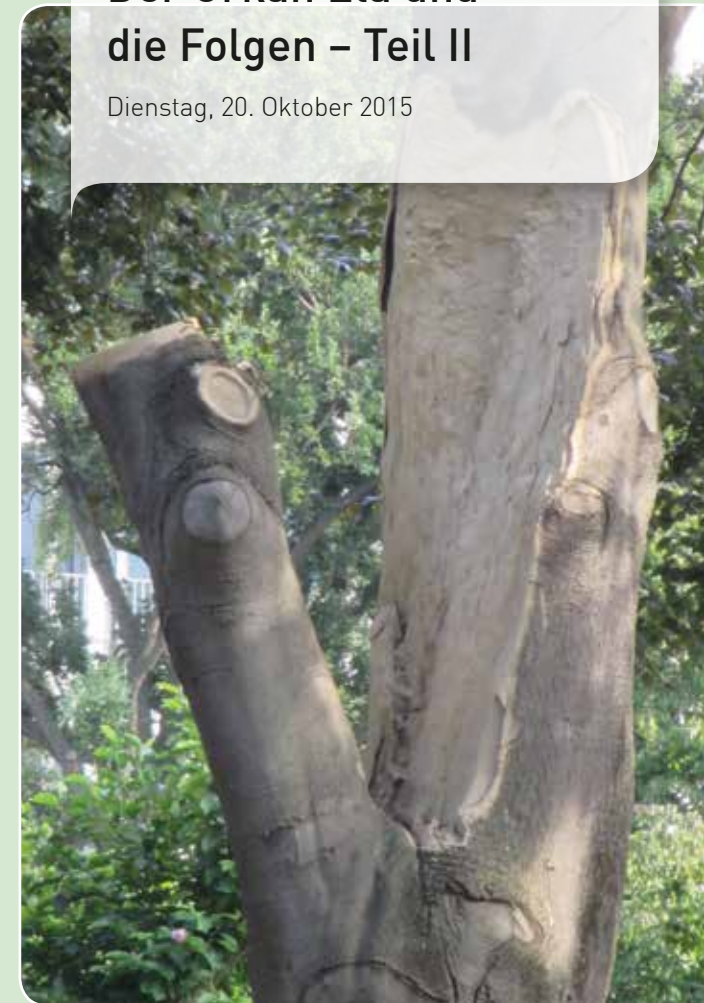


Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz
Ottoplatz 2, 50679 Köln
Tel. (0221) 809 28 04
Fax (0221) 809 21 41
E-mail rheinischer-verein@lvr.de

Der Park ist nicht nur
für die Denkmalpflege da

Der Orkan Ela und die Folgen – Teil II

Dienstag, 20. Oktober 2015



Schirmherr: Thomas Geisel, Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Düsseldorf

Druck und Layout: LVR-Druckerei, Ottoplatz 2, 50679 Köln

Der Park ist nicht nur für die Denkmalpflege da
DER ORKAN ELA UND DIE FOLGEN – Teil II

20. Oktober 2015, 15 bis 19 Uhr

Schloss Benrath, Museum für Europäische Gartenkunst,
Roland-Weber-Saal

Veranstalter & Kooperationspartner

Rheinischer Verein für Denkmalpflege und
Landschaftsschutz (RVDL)

Stiftung Schloss und Park Benrath

Architektenkammer Nordrhein-Westfalen (AK NRW)

Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und
Landschaftskultur e.V. (DGGL)



Moderation

Christof Rose, Pressesprecher der AK NRW

14:30 Eintreffen der Gäste

15:00 **Begrüßung**

Prof. Dr. Heinz Günter Horn, Vorsitzender des
Rheinischen Vereins

Dipl.-Ing. Ernst Uhing, Architekt, Präsident
der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen

Prof. Dr. Stefan Schweizer, Vorstand Stiftung
Schloss und Park Benrath, Leiter der Museen

Block 1

**Leitbilder und Ziele beim Wiederaufbau der
Gartendenkmäler**

15:30 – 15:50 **Impulsreferat**

Almuth Spelberg, Landschaftsarchitektin,
DGGL -AK Historische Gärten

*Was wurde im Bereich der Gartendenkmalpflege und bei
Wiederherstellung von Parkanlagen erreicht? Leitbilder in
Parkpflegewerken / die Denkmalpflege ist für den Park da!*

15:50 – 16:10 **Neue Aufgaben für die Gartendenkmalpflege:
Wiederherstellung historischer Garten-,
Park- und Friedhofsanlagen**

Tobias Lauterbach, Gartendenkmalpfleger der
Landeshauptstadt Düsseldorf

*Die Charta von Florenz – Leitbild für den Umgang mit
historischen Parkanlagen, Handlungskonzepte zur Wieder-
herstellung historischer Garten-, Park- und Friedhofs-
anlagen, Parkpflegewerke als Grundlage und Instrument
zur Wiederherstellung, Ergänzung, Korrektur von Fehl-
entwicklungen und Pflege historischer Parkanlagen*

16:10 – 16:30 **Diskussion**

16:30 – 17:00 **Pause**

Block 2

Der „Bürgerpark“ versus historische Parkanlagen

17:00 – 17:20 **Nutzungsansprüche ohne Grenzen?**

**Veränderungen in der Nutzung von
historischen Gartenanlagen und deren sich
wandelnder Wert für eine Gesellschaft**

Prof. Dr. Stefan Schweizer, Stiftung Schloss
und Park Benrath



Block 3

Das Management / Praktischer Teil

17:20 – 17:40 **Das Management des Wiederaufbaus**

Doris Törkel, Amtsleiterin, Garten-,
Friedhofs- und Forstamt der Landeshaupt-
stadt Düsseldorf

*Planen und Priorisieren der Wiederherstellung, nach
(welchen) Kriterien? Spagat zwischen denkmalpflegeri-
scher Erfordernis und kommunalem Haushalt? Einbindung
von Landschaftsarchitekten, politischen Gremien, Bürgern,
und Initiativen, wo sind Grenzen, Erfahrungen – Erkennt-
nisse – Qualitätssicherung; Beispiele bürgerschaftlichen
Engagements beim Spenden*

17:40 – 18:00 **Erfahrungen im Umgang mit der Wieder-
herstellung von historischen Parkanlagen**
Ehm Eike Ehrig, Dipl.-Ing. Landschaftsarchi-
tekt BDLA

*Möglichkeiten der Vermeidung von zukünftigen Schäden?
Parkpflegewerke auch bei Erstellung von neuen Parkan-
lagen? Aufwuchs, Baumarten, Baumschulen etc., Bürger-
schaftliches Engagement*

18:00 – 18:30 **Diskussion - Fazit - Schlusswort**

18:30 **Ausklang bei einem Getränk**

19:00 **Führung durch das Museum für
Europäische Gartenkunst**
Dr. Eva-Maria Gruben, Kustodin der Samm-
lungen GartenKunstMuseum, Corps de Logis